

ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2006. február 17.

**NÉMET NEMZETISÉGI
NYELV
ÉS IRODALOM**

**EMELT SZINTŰ ÍRÁSBELI
ÉRETTSÉGI VIZSGA**

**JAVÍTÁSI-ÉRTÉKELÉSI
ÚTMUTATÓ**

OKTATÁSI MINISZTERIUM

I. Textverstehen**Orto-Gra-Vieh für felloose Pappferde**

Im Streit um Känguruh und Thunfisch macht sich eine ehemalige Kulturnation lächerlich

- A** Der VDS hat sich bei seiner Gründung mit Bedacht „Verein deutsche Sprache“ genannt - und nicht etwa Verein deutsche Rechtschreibung. Die neu angeheizte Debatte um „Känguru“ und „Quäntchen“ sollte uns daher nicht vordringlich beschäftigen. Wir beobachten aber aus der Distanz die Schlammschlacht der streitenden Gruppierungen, die sich immer weiter in Rage reden und mit dem verbalen Dreschflegel aufeinander losgehen.
Die mangelnde Sachkenntnis der eifernden Streithähne zeigt sich auch darin, daß sie unentwegt Sprache und Rechtschreibung miteinander verwechseln. Sie reden und schreiben über den Niedergang der Sprache, der zwar auch zu beklagen ist, aber auf ganz anderen Feldern, obwohl es nur um Orthographie geht.
- B** Willkür waltete bei den Veränderungen, die niemand braucht, die nichts verständlicher machen, aber mit pseudogelehrten Argumenten ins neue Wortverzeichnis gestampft wurden: „Stängel“ statt „Stengel“ beispielsweise, aus der Herkunft des Wortes kaum glaubhaft abzuleiten und auch nicht erleichternd, denn wer denkt beim Gänseblümchenstengel schon an Stange? Hemmungslosigkeit siegt auch wieder bei „aufwändig“, das man aus dem „Aufwand“ rechtfertigt, aber die „Aufwendungen“, zu denen es gehört, bleiben beim altbewährten „e“.
Einerseits soll die Herkunft, aber auch die nur scheinbare Verwandtschaft von Wörtern als Argument für die willkürlichen Veränderungen herhalten, andererseits haben die Reformatoren offenbar nur sehr nebelhafte Vorstellungen von etymologischen Zusammenhängen. Und so werden mutmaßliche Wortwurzeln bemüht, die heute keiner mehr kennt und braucht, ganz andere hingegen übersehen: Der Engel dürfte zum Beispiel Anspruch auf eine Verwandlung zum „Ängel“ erheben, weil ja das lateinische Wort „angelus“ dahintersteht.
- C** Besonders die neue – inzwischen teilweise zurückgenommene – Getrenntschreibung scheint ein Intelligenzproblem ihrer Schöpfer zu offenbaren. Wenn wir zwei Autos „zusammen fahren“ (zum Beispiel in die Dolomiten), ist das wohl etwas anderes, als wenn die Unfallbeteiligten auf der Kreuzung „zusammenfahren“ oder ein Leser „zusammenfährt“, wenn er eines Neuschreibtextes ansichtig wird.
- D** Die Rechtschreibung hat sich über längere Zeiträume entwickelt und schrittweise angepaßt. Es hatte beispielsweise wenig Sinn, sich jahrzehntelang an „That und thun“ zu klammern anstatt „Taten zu tun“. Die sogenannte Reform hat aber versucht, Fortentwicklungen auch dort festzuschrauben, wo es sie gar nicht gibt. Die einzelnen Vorschläge, die jetzt in verbindliche Vorschriften übergehen sollen, bleiben deshalb konfus und laienhaft. Rechtschreiberegeln lassen sich dem Volk nicht wie Umsatzsteuerdurchführungsverordnungen mit staatlicher Gewalt aufzwingen, aber sie könnten der „natürlichen“ Entwicklung folgen.
Wer „Frisör“ statt „Friseur“ schreibt – ein Wort, das in Frankreich gar nicht verstanden wird – erregt zwar den Unwillen von Klaus Harpprecht, nimmt aber eine Veränderung auf, die sich über Jahrzehnte verbreitet und die der Duden schließlich aufgenommen hat. Ähnliches gilt für „Photographie“, die schmerzlos zu „Fotografie“ wurde. Vielleicht gibt es sogar irgendwann den Übergang von „Physik“ zu „Fisik“ – aber eben jetzt noch nicht, und es wäre dumm, wenn jemand auf die Idee käme, plötzlich auch dies noch staatlich zu verordnen.
- E** Rechtschreibung entwickelt sich weiter – ähnlich wie die Sprache, der sie dient. Sie darf also angepaßt werden, wo es sinnvoll ist oder das Verständnis erleichtert wird. Das ist in

den vergangenen hundert Jahren immer wieder geschehen. Manche Änderung wäre sinnvoll und fällig: Wie die „Wes-pe“ könnte auch die „Wes-te“ silbengerecht getrennt werden, zumal sich die Begründung für das bisher gültige Trennungsverbot „Trenne nie –st-, denn es tut ihm weh“ als eine nicht länger haltbare Lüge erwiesen hat. Die Regel zur Dreifachkonsonanz bedarf einer plausiblen Neufassung: entweder immer drei oder immer zwei Konsonanten - unabhängig davon, ob noch ein vierter folgt. Wir sollten aber überlegen, ob es tatsächlich einen dringenden Bedarf für „schussichere Betttücher“ und „fellose Pappferde“ gibt.

- F** Wenn es Änderungen in der deutschen Rechtschreibung geben soll, müssen sie notwendig und vor allem wohlüberlegt sein. Dafür wäre in den zwei Jahrzehnten, die sich die Reparatur-Kommissare gegönnt haben, reichlich Zeit gewesen. Das Ergebnis ist aber nur ein Machwerk, das immer wieder nachgebessert und in Teilen zurückgenommen werden muß, als sei es eines der vielen politischen Reformwerke.

(*Sprachnachrichten* 03/2004)

Hinweis! Durch die Lösung der Textverstehen-Aufgabe können insgesamt 25 Punkte erreicht werden. Die zu vergebende Punktzahl steht nach den Lösungen, die als mögliche Alternativen gelten. Alle inhaltlich korrekten Lösungen, die eine adäquate Antwort auf die gestellten Fragen geben, sollen angenommen werden. Für schwerwiegende grammatische Fehler, die die Beantwortung der Fragen/Lösung der Aufgaben inhaltlich beeinträchtigen, soll ein halber Punkt abgezogen werden. Bei einigen Aufgaben wird auf ihre Bewertung extra hingewiesen.

Megjegyzés! A szövegértési feladat megoldására összesen 25 pont adható. Az adható pontok száma a feldatra adható lehetséges válasz mögött áll. Minden korrekt és adekvát választ el kell fogadni. Minden olyan nyelvi hibáért, amely veszélyezteti a megoldás érthetőségét, fél pontot le kell vonni. A feladatok egy részénél kiegészítő információ található azok értékelésére vonatkozóan.

A. Nennen Sie alle Änderungsvorschläge der Rechtschreibreform, die in den Abschnitten B, D und E angesprochen werden!

B: *Schreibung nach der Herkunft der Wörter/nach der etymologischen Verwandtschaft; etymologisches Prinzip*

1 Punkt

D: (1) *Schreibung von th, ph und* (2) *die Schreibung von Fremdwörtern*

2 Punkte

E: (1) *Silbentrennung bei st und* (2) *Schreibung der Dreifachkonsonanz*

2 Punkte

Hinweis! Wenn unter D und E nur einer der beiden Schwerpunkte genannt wird, kann 1 Punkt vergeben werden.

Megjegyzés! Ha a D és E pontok alatt csak az egyik terület megnevezése szerepel, akkor a megoldásra csak egy pont adható.

B. Erklären Sie durch einen synonymen Ausdruck, was die unterstrichenen Elemente im Text bedeuten!

1. Wir beobachten eher aus der Distanz die Schlammschlacht der streitenden Gruppierungen,
.....

Aus der Ferne/indirekt/mit Abstandshaltung

1 Punkt

2. ... mit dem verbalen Dreschflegel aufeinander losgehen
mit Worten sich beschimpfen/einen Streit mittels der Sprache führen

1 Punkt

3. ... die nur scheinbare Verwandtschaft von Wörtern ...
nicht wirklich vorhandene/angenommene/vermutete

1 Punkt

4. ... eines Neuschreibtextes ansichtig wird
ein Text, der nach der neuen Rechtschreibung verfasst wurde

1 Punkt

5. sich jahrzehntelang an „That und thun“ zu klammern
sich an etwas festhalten/etwas beibehalten

1 Punkt

6. ..., die sich die Reparatur-Kommissare gegönnt haben, ...
sich gelassen haben/sich genommen haben/in Anspruch genommen haben

1 Punkt

C. Erklären Sie die Bedeutung der folgenden Zusammensetzungen, indem Sie sie in Wortgruppen mit Präpositionen auflösen!a) die Kulturnation = *eine Nation mit Kultur*

1 Punkt

b) die Schlammschlacht = *die Schlacht im Schlamm*

1 Punkt

c) das Trennungsverbot = *Verbot gegen die Trennung*

1 Punkt

d) die Unfallbeteiligten = *die Beteiligten an dem Unfall*

1 Punkt

e) die Papppferde = *Pferde aus Pappe*

1 Punkt

f) die Betttücher = *Tücher für das Bett*

1 Punkt

D/1. Welches Problem kann sich nach Abschnitt C des Textes daraus ergeben, dass man die alte Variation der Getrennt- und Zusammenschreibung bei zusammengesetzten Verben aufgibt?*Bedeutungsunterschiede können nicht mehr signalisiert werden.*

1 Punkt

D/2. Erläutern Sie die bedeutungsunterscheidende Funktion der alten Getrennt- und Zusammenschreibung bei *sitzen bleiben* und *sitzenbleiben*, indem Sie beide Formen in je einem Satz verwenden.*Jugendliche sollten im Bus nicht sitzen bleiben, wenn ältere Leute keinen Sitzplatz haben.
Wer sitzenbleibt, muss das Schuljahr wiederholen.*

2 Punkte

Hinweis! Wenn nur einer der beiden Sätze inhaltlich korrekt ist, kann nur 1 Punkt vergeben werden. Wenn der Satz grammatisch inkorrekt ist, wird ein halber Punkt abgezogen.**Megjegyzés!** Amennyiben tartalmát tekintve csak az egyik mondat helyes, csak egy pont adható. Ha a mondatban nyelvhelyességi hiba van, fél pontot le kell vonni.

E. Nennen Sie mindestens drei von den im Text genannten Einwänden gegen die Reform!

Sie ist (1) willkürlich, (2) inkonsequent, (3) beinhaltet konfuse und laienhafte Vorschriften, (4) folgt nicht der natürlichen Entwicklung der Sprache, (5) wird dauernd nachgebessert und zurückgenommen.

3 Punkte

Hinweis! Für jede richtige Lösung ist ein Punkt zu vergeben, maximal 3 Punkte!

Megjegyzés! Minden helyes válaszáért egy pont adható, a feladatért összesen 3 pont.

F. Nennen Sie mindestens zwei Anforderungen, die der Autor im Anschluss an seine Kritik an eine Reformierung der deutschen Rechtschreibung stellt!

Die Änderungen sollen (1) notwendig und (2) wohlüberlegt sein, (3) sollen das Verständnis erleichtern.

2 Punkte

Hinweis! Für jede richtige Lösung ist ein Punkt zu vergeben, maximal 2 Punkte!

Megjegyzés! Minden helyes válasz egy pontot ér, a feladatért maximum 2 pont adható.

II. Textproduktion

Wichtiger Hinweis! Die unten stehenden Lösungen sind als mögliche Alternativen zu betrachten. Die genannten inhaltlichen Schwerpunkte sind als Richtlinien, als Orientierungshilfe und Stütze für die Korrektur gedacht. Alle Lösungen, die man als eine inhaltlich angemessene, adäquate Behandlung des gewählten Themas bewerten kann, sind zu akzeptieren.

Fontos megjegyzés! Az alábbiakban szereplő megoldások csak lehetséges alternatívák. Az itt megnevezett tartalmi szempontok irányadónak tekintendők és a javítást hivatottak segíteni. Minden egyéb megoldást, ami a választott téma adekvát és tartalmilag megfelelő bemutatásának tekinthető, el kell fogadni.

Aufgaben:

1. Brecht entwickelt als Gegensatz zum klassischen („aristotelischen“) Theater eine neue Konzeption, die das „epische“ Theater genannt wird. Geben Sie Brechts Auffassung von der Rolle der Schaubühne bekannt, indem Sie die wichtigsten Elemente des modernen Dramas anhand eines Ihnen bekannten Werkes darstellen. Prüfen Sie, inwiefern das 12. Bild aus Brechts *Mutter Courage* die Auffassung des Autors über die moralische Funktion des Theaters widerspiegelt?

Text:

Mutter Courage und ihre Kinder (12. Szene) in **Anthologie Bd. II: 53-54**

Mögliche inhaltliche Schwerpunkte:

1. Merkmale des „epischen“ Theaters
2. Bezugnahme auf Brechts Auffassung von der Rolle der Schaubühne
3. Beispiele für die Realisierung der Ansichten im Text(-auszug)

Zu 1: das „epische“ Theater

eine Reihe von losen Bildern: dynamischer Handlungsverlauf;
 die Bühne erzählt einen Vorgang;
 Entscheidungs- und erkenntnisorientiert;
 der Zuschauer wird der Handlung gegenübergestellt;
 Argumentativ;
 veränderliche und sich ändernde Charaktere sollen erschlossen werden;
 Spannung auf den Gang;
 lose Szenen mit zeitlichen Sprüngen;
 das gesellschaftliche Sein bestimmt das Denken

Zu 2: Brechts Auffassung

- die Darbietung soll erkenntnisfördernd sein: zur Verdeutlichung der Situation dient die Einbeziehung epischer Elemente
- bewusste Reduzierung und Verengung von Handlung und Gestalten
- Vorberichte des Inhalts sind den Bildern im Sinne des Verfremdungs-Effekts vorausgestellt
- Spruchbänder, die das private Geschehen in den historischen Zusammenhang ordnen
- moralische Erörterungen treten nicht direkt auf
- Ziel: studieren und nicht moralisieren
- spricht nicht im Namen der Moral, sondern im Namen der Geschädigten
- nicht die Menschen sind für die Moral da, sondern die Moral für die Menschen
- Suche nach Mitteln, die die schwer ertragbaren Zustände beseitigen können
- das Bekannte, Vertraute wird zweifelhaft, der Zuschauer denkt deshalb darüber nach

Zu 3: Beispiele

- Verflechtung von Krieg und Geschäft
- Verhalten der Figuren
- Schlaflied für die tote Katrin, Gesang der Soldaten aus dem Hintergrund
- Kriegsgeschehen durch Pfeiffen und Trommeln vergegenwärtigt

2. Die Figur des Wissenschaftlers

Das Verhalten des Einzelnen wird von den Erwartungen der Gesellschaft bestimmt. Stellen Sie Wissenschaftler-Figuren aus der deutschen Literatur dar, und vergleichen Sie die von ihnen bekleidete soziale Rolle mit unseren aktuellen Wertvorstellungen von der Verantwortung des Wissenschaftlers.

Mögliche inhaltliche Schwerpunkte:

1. Darstellung von Wissenschaftler-Figuren anhand literarischer Werke freier Wahl

z. B. Goethe: Faust	z. B. Dürrenmatt: Die Physiker (Möbius)
Gelehrter	Wissenschaftler
Strebt nach Wissen, setzt alle möglichen Mittel ein: Teufelspakt, Greuelthaten	Strebt nach Erkenntnissen
Ist bereit, sein eigenes Leben aufzuopfern	Will seine Wissenschaft nicht in die Dienste der Macht stellen
Hat keine moralischen Hemmungen	Opfert seine Freiheit, seine Familie auf
	Zieht sich in die Freiheit des Denkens zurück
	Sieht ein, dass Wissenschaft missbraucht werden kann
	Verantwortung für die Menschheit
	Moralische Bedenken

2. Eigene Gedanken zur Rolle und Verantwortung des Wissenschaftlers heute

- 3. Die Beeinflussung durch „fremde“ Sprachen ist keine Neuheit in der Geschichte der deutschen Sprache, sie schlug sich auch früher im Wortschatz und im Sprachbau des Deutschen nieder. Im Zeitalter der Globalisierung wird jedoch eine totale Überfremdung der Nationalsprachen befürchtet. Inwiefern bedeutet der Einfluss einer Fremdsprache tatsächlich eine Gefahr für die „eigene“ Sprache? Wird die deutsche Sprache wirklich gefährdet?**

Ein *Hearing* ist kein Hering

Niemand schlägt heute mehr im Lexikon nach, wenn ein Reporter von *Skifans* spricht, die über die *Pisten* wedeln, bevor sie sich zum *Après-Ski* begeben, wo die unsportlichen *Playboys* und *Snobs* schon versammelt sind, oder wenn vom großartigen *Fight* des *Boxchampions* berichtet wird, den man als harten *Puncher* rühmt, der seinen Gegner aus-*knockt*. Auch die Fußballfreunde sind bestens informiert. Ein *Dribbling* des Torjägers, der dem *tackling* des Ausputzers entgeht und dann einen *Volley*-Schuß ins rechte obere Toreck jagt, gehört für sie zum Vollgenuß am Wochenende. Man weiß eben, daß die Tennis-*cracks* aus Australien *topfit* sind und mit ihrer *Backhand* den Gegner in einem begeisterten *Finish* zur Verzweiflung bringen. Auch braucht man heute kein Schlager-*fan* zu sein, um zu wissen, daß *love* und *heart* und *moonlight* in keinem *hit* fehlen dürfen. Oma und Opa dagegen wollen vom *beat* nichts wissen, einen *evergreen* hören sie aber ganz gern.

Mögliche inhaltliche Schwerpunkte:

Schlüsselbegriffe/Kenntnisse/Ausführungen über

1. Vorrangstellung des Englischen, Vorbild bzw. Nachahmung der USA
2. Existenz von Modewörtern z. B. in der Jugendsprache
3. Existenz von Termini, die weltweit verbreitet sind, z. B. in der EDV und Computertechnik
4. Sonstige Beispiele für die Entlehnung

Persönliche Stellungnahme, Nennung von Argumenten pro und contra

- 4. Im folgenden Textauszug wird über einen Brauch des Osterfestkreises berichtet. Mit der Karwoche und mit dem Osterfest ließen/lassen sich zahlreiche Sitten und Bräuche bei den Deutschen in Ungarn verbinden. Wie beurteilen Sie die Rolle des Aberglaubens und/oder des christlichen Glaubens bei der Pflege dieser Traditionen in der Vergangenheit? Welchen Stellenwert können diese Bräuche im modernen Leben unserer Tage haben?**

Eierlauf in Wetsch

Jetzt berichte ich über unseren Brauch, den die im 18. Jahrhundert angesiedelten Familien aus der Steiermark mitgebracht haben. (...)

Früher war der Eierlauf am Ostermontag das größte Ereignis im Dorf. Das Spiel organisierten die Wirte. Die Eier für den Eierlauf sammelten die Burschen, die Zegermandl. Der Ertrag der Sammlung wurde am Nachmittag auf der Petöfi-Straße in einer langen Reihe – Abstand zwischen den Eiern je 20 Zentimeter – abgelegt. Am Ende der Reihe stand ein Tisch. (...)

Mit Musik begann die Zeremonie. Die Burschen liefen im Galopp zum Ende der Eierreihe, wo sie dem Veranstalter eine Fahne überreichten. Sie tanzten mehrmals über die Eierreihe. Manchmal warfen sie ein Ei in das Publikum.(...)

Diese alte Volkstradition haben wir heuer am 20. April (am Ostersonntag statt Ostermontag) wieder veranstaltet. Geändert nur so viel, dass den Eierlauf nicht mehr die Wirte organisieren, sondern der Sportverein, gemeinsam mit der Deutschen Nationalitätenselbstverwaltung.

(*Neue Zeitung* 47/2003)

Mögliche inhaltliche Schwerpunkte:

Allgemeine Informationen über das Osterfest

Gedenktag der Auferstehung Christi,
das größte Fest des Christentums
ihm geht die Fastenzeit voraus

Kenntnisse über Sitten und Bräuche der Ungarndeutschen:

Gründonnerstag: Beginn des Osterfestkreises

„Grünes“ wird gegessen

die Glocken fliegen nach Rom, sie werden durch Ratschen ersetzt (Dämonenabwehr)

Karsamstag:

die Glocken kommen „zurückgeflogen“

Obstbäume werden geschüttelt (Abwehr gegen die Maikäfer)

Feuerweihe in der Kirche=Judasfeuer (Abwehr gegen Blitz)

Osterwasser/Ostertau (Abwehr gegen Hautkrankheiten, Sommersprossen)*

Ostersonntag:

Speisenweihe

Ostermontag:

Ostereier werden vom Osterhasen gelegt, sie haben eine besondere Kraft*

Spiele mit Ostereiern: Eierpicken, Eierwerfen, Eierrollen oder Eierschieben

(Nach-)Emmaus-Gehen

Eigene Erfahrungen und Werturteile über die Rolle und Funktion der Bräuche heute

* Dieser Brauch wurde in verschiedenen Ortschaften an verschiedenen Tagen ausgeübt.

Allgemeine Kriterien der Bewertung

Mindestumfang: 500-600 Wörter

Für die Lösung der Aufgabe sind insgesamt 75 Punkte zu vergeben:

- für den Inhalt des Aufsatzes 30 Punkte,
- für den Aufbau und den Stil des Aufsatzes 15 Punkte und
- für die sprachliche Korrektheit 30 Punkte.

Inhalt	Aufbau, Stil	Sprachliche Qualität
Verständnis des Themas, richtige Bezugnahme auf den Text (wo ein Text vorhanden ist); entsprechende sprachliche und literarische Bewandtheit; Sachlichkeit; gründliche Kenntnisse des vorgegebenen bzw.	Entsprechung der von der Thematik der Aufgabenstellung geforderten Textart; Einheit der Aussage, strukturelle Proportionalität ; Gliederung des Aufsatzes; flüssiger, gewandter , der Aufgabe und der Situation	sichere Anwendung der Standardsprache; klare, flüssige Satz- bzw. Textgestaltung; lesbare Schrift, geordnetes Schriftbild; Die sprachliche Qualität der Arbeit wird den Vorschriften und dem Korrekturzeichensystem des

<p>gewählten Werkes, Erstellung von kulturhistorischen Zusammenhängen; individueller Umgang mit dem Problem, persönliche Stellungnahme; Informiertheit über gesellschaftliche Probleme; Argumentative Textgestaltung, Begründung der Behauptungen; Hervorhebung des Wesens, Fähigkeit zur Systematisierung</p> <p>Max. 30 Punkte</p>	<p>entsprechender Stil; entsprechende Wortwahl; Einhaltung des vorgeschriebenen Umfangs</p> <p>Max. 15 Punkte</p>	<p>„Deutschen Sprachdiploms der KMK“ entsprechend bewertet</p> <p>Max. 30 Punkte</p>
--	---	--

Detailliert:

Inhalt des Textes

Leistungsbereich: 21-30 Punkte

Im Aufsatz wird das gewählte Thema behandelt, und bei der Erörterung der Fragestellung (des Aspekts, des Problems, der Zusammenhänge) werden eine annehmbare Bewandtheit und intellektuelle Fähigkeit nachgewiesen.

Das Herangehen an das Thema ist klar, wohl überlegt, die Auseinandersetzung mit dem Thema und seine Erörterung zeugen von fundierten Kenntnissen und deren Anwendung (z. B. überzeugende objektive Behauptungen, adäquate Begriffe, überzeugende Hinweise).

Die wesentlichen Behauptungen werden erörtert, die Beispiele und Hinweise sind relevant, der Gedankengang ist überzeugend und glaubhaft. (Die Argumentation beruht weder auf begrifflichen noch auf logischen Irrtümern.)

Der Kandidat weist in seinem Aufsatz Beurteilungsvermögen und kritisches Denkvermögen nach. Das Schriftstück beinhaltet individuelle Reflexionen, erörterte Meinungen und Standpunkte.

Leistungsbereich: 11-20 Punkte

Der Aufsatz orientiert sich im Wesentlichen an der Fragestellung (an Aspekten, Problemen, Zusammenhängen) der These.

Der Aufsatz enthält Gedanken zum Thema, aber auch davon abweichende Erörterungen. Die objektiven Elemente der Erörterung sind in ihrer Mehrzahl korrekt. Der Aufsatz spiegelt dennoch keine fundierten, detaillierten Kenntnisse des Verfassers über das Thema wieder, deshalb ist er nicht überzeugend. Es können 1-2 begriffliche und/oder sachliche Missverständnisse vorkommen.

Die Behauptungen werden nicht immer durch Argumente untermauert, die Argumente selbst sind manchmal unklar bzw. nicht deutlich genug formuliert.

Die individuelle Reflexion/die Erörterung der eigenen Standpunkte vermischt sich mit allgemeinen Formulierungen.

Leistungsbereich: 1-10 Punkte

Anstatt der adäquaten Erörterung der Fragestellung (der Aspekte, des Problems, der Zusammenhänge) sind Gemeinplätze und/oder zum Teil falsche Behauptungen zu finden.

Die Erklärung und Erörterung der Behauptungen verliert sich in Wiederholungen. Die logische Beweisführung ist schwach und fehlerhaft; es gibt wenig relevante Beispiele und Hinweise.

Der Aufsatz enthält keine annehmbare eigenständige Meinung, er wirkt daher nicht überzeugend.

Aufbau, Stil

Leistungsbereich: 11-15 Punkte

Der Aufbau des Gesamttextes entspricht der in der Aufgabenstellung vorgegebenen Gattung, dem Thema und dem Gedankengang.

Der Text hat – im Einklang mit der Logik der gedanklichen Erörterung – einen internen Aufbau: Der Einstieg in den Gegenstand lässt sich von der Erörterung des Themas und von den Schlussbemerkungen trennen. Das proportionale Verhältnis der einzelnen Textteile ist annehmbar.

Die Gesamtheit des Textaufbaus ist überzeugend, klar, logisch, die Behauptungen und Gedankenbündel lassen sich klar ineinander fügen. Die Erörterung wird weiter gegliedert, wenn der Gedankengang eine weitere Auffächerung nötig macht.

Man sieht sowohl eine globale als auch eine lineare Kohäsion im Text verwirklicht. Der Text richtet sich nach dem vorgegeben Umfang.

Leistungsbereich: 6-10 Punkte

Der Text enthält alle wesentlichen Bauteile (Einleitung, Erörterung, Schlussbemerkungen), ihre Proportion ist jedoch zum Teil inkorrekt (z.B. zu lange Einleitung, zu kurze, bedeutungslose Schlussbemerkungen). Der Aufbau ist manchmal inkonsequent, der Gedankengang ist zum Teil durch Brüche, Gedankensprünge und Abweichungen vom Thema gekennzeichnet, der Zusammenhang zwischen den einzelnen Teilen ist manchmal unklar.

Der Kandidat legt keinen Wert darauf, die wichtigen Dinge hervorzuheben und diese von den eher unwesentlichen zu trennen (dies zeigt sich z. B. darin, dass der Leser Konzeptionsmängel feststellt oder manche Absätze des Textes für überflüssig hält).

Leistungsbereich: 1-5 Punkte

Der Text hat eigentlich weder Hand noch Fuß – man kann keine Linearität in der Textgestaltung nachweisen. Der Gedankengang ist völlig unklar (es gibt z. B. Gedankensprünge und Wiederholungen).

Der Textaufbau weist grundlegende Mängel auf, die wichtigen gedanklichen Einheiten können nicht voneinander getrennt werden.

Der Verfasser verliert sich im Text, weil er die Linearität missachtet: Es gibt elementare Mängel im Textzusammenhang (z.B. logische Sprünge, überflüssige Wiederholungen, Subjektwechsel, übermäßig komplizierte Sätze).

Mittel der globalen und linearen Kohäsion (z. B. Konjunktionen, Pronomina, Artikelwörter etc.) werden nicht oder falsch gebraucht – der Text „zerfällt“.

Vom Umfang her ist der Aufsatz zu kurz.

Sprachliche Qualität

Folgende Minuspunkte (Fehlerpunkte) können vergeben werden:

G= grammatische Fehler (falsche Artikel, Konjugation/Deklination, Tempusfehler usw.) = 1 Punkt

A= falscher oder an falscher Stelle gebrauchter Ausdruck = 1 Punkt

a = unbedeutender Wortgebrauchsfehler = 1/2 Punkt

R= Rechtschreibfehler = 1/2 Punkt

Z= Interpunktionsfehler = 1/4 Punkt (Für Interpunktionsfehler dürfen insgesamt max. 3 Punkte abgezogen werden.)

Am Ende der Arbeit wird der Fehlerquotient (Fehlerzahl x 100/Wörter) nach der folgenden Tabelle berechnet:

0 – 0,4% - 30 Punkte

0,41 – 0,8% - 29

0,81 – 1,2% - 28

1,21 – 1,6% - 27

1,61 – 2,0% - 26

2,01 – 2,4% - 25

2,41 – 2,8% - 24

2,81 – 3,2% - 23

3,21 – 3,6% - 22

3,61 – 4,0% - 21

4,01 – 4,3% - 20

4,31 – 4,6% - 19

4,61- 4,9% - 18

4,91 – 5,2% - 17

5,21 – 5,5% - 16

5,51 – 5,8% - 15

5,81 - 6,1% - 14

6,11 – 6,4% - 13

6,41 – 6,7% - 12

6,71 – 7,0% - 11

7,01 – 7,3% - 10

7,31 – 7,6% - 9

7,61 – 7,9% - 8
7,91 – 8,2% - 7
8,21 – 8,5% - 6
8,51 – 8,8% - 5
8,81 – 9,1% - 4
9,11 – 9,4% - 3
9,41 – 9,7% - 2
9,71 – 10,0% - 1
mehr als 10,01% - 0

Für das nachlässige Schriftbild können von der Gesamtpunktzahl 3 Punkte abgezogen werden.

Általános értékelési útmutató

Minimális terjedelem: 500-600 szó

A feladat megoldására 75 pont adható:

- a tartalom 30 pont
- megszerkesztettség, stílus 15 pont
- nyelvi minőség 30 pont

Tartalom	Szerkesztés, stílus	Nyelvi minőség
a téma megértése, a szöveg alapú feladatokban a szövegre vonatkoztatás helyénvalósága; nyelvi és irodalmi műveltség, tájékozottság, problémaérzékenység; tárgyyszerűség; a megadott ill. választott mű alapos ismerete; kultúrtörténeti összefüggések megteremtése; önálló problémakezelés; személyes állásfoglalás; tájékozottság, fogékonyság társadalmi problémák iránt, gondolkodási kultúráltság; az érvelés minősége, az állítások bizonyítása; lényegkiemelés, rendszerezőképesség	a feladatban megjelölt tematikának megfelelő szövegtípus elemeinek való megfelelés; a mondanivaló egysége, szerkezeti arányosság; tagolás; gördülékeny, szabatos, a feladatnak és a szituációnak megfelelő stílus; adekvát és változatos szóhasználat; az adott terjedelem megtartása	a német standard nyelv biztos használata; világos, gördülékeny mondat-ill. szövegszerkesztés; olvasható írás, rendezett íráskép; A dolgozat nyelvi minőségét a „Deutsches Sprachdiplom der KMK“ előírásai és jelrendszere szerint értékeli a javító tanár.
max.30 pont	max. 15 pont	max. 30 pont

Részletezve:

Tartalom**Teljesítménytartomány: 21-30 pont**

A dolgozat a választott témáról szól és megfelelő tájékozottsággal, gondolati érettséggel, tartalmasan fejt ki a megjelölt kérdést (szempontot, problémát, összefüggést).

A téma megközelítése világos, átgondolt, az értelmezés, a kifejtés tájékozottságra, tudásának meggyőző alkalmazására utal (pl. a tárgyi elemek, a fogalmak, az utalások helytállóak, meggyőzőek).

A lényegi állítások kifejtettek, a példák, hivatkozások relevánsak, a gondolatok hihetőek, meggyőzőek. (Pl. Az állításokat támogató érvek közül egy sem alapul fogalomi, logikai tévedésen.)

A vizsgázó írásművében tanújelét adja ítéloképességének, kritikai gondolkodásának. Az írásmű tartalmaz személyes reflexiókat, kifejtett véleményt, álláspontot.

Teljesítménytartomány: 11-20 pont

Az írásmű lényegében tartja magát a tételben megjelölt kérdéshez (szemponthoz, problémához, összefüggéshez).

Dolgozatában váltakoznak a témához tartozó gondolatok és a témától elvívó kijelentések. A kifejtés tárgyi elemei zömükben helytállóak. Az írásmű mégsem tükrözi írója kellő mélységű és részletességű tudását az adott témáról, ezért nem elég meggyőző. Előfordulhat egy-két fogalmi, tárgyi félreértés.

Az érvek nem mindig támasztják alá kellő mértékben az állításokat, azok nem elég világosak és/vagy értelmesek.

A személyes reflexió, az álláspont kifejtése keveredik az általános megfogalmazásokkal.

Teljesítménytartomány: 1-10 pont

A kérdéssel (szemponttal, problémával, összefüggéssel) kapcsolatos értelmes kifejtés helyét gyakran az általánosságok, esetenként fogalmi, tárgyi tévedések foglalják el.

Állításainak magyarázata és kifejtése helyett ismétlésekbe bonyolódik. Logikai érvelése gyenge, vagy hibás; kevés a releváns példa, utalás.

Elfogadható önálló véleményt az írásmű nem tartalmaz, így nem képes meggyőző lenni.

A szöveg megszerkesztettsége**Teljesítménytartomány: 11-15 pont**

Az írásmű egészének felépítése megfelel a feladatban megjelölt műfajnak, a témának és a témáról közölt gondolatoknak.

Az írásműnek – a tartalmi kifejtés logikájával összhangban – van eleje, közepe és vége: a téma felvezetése, kifejtése és lezárása elkülöníthető egymástól. A nagy szerkezeti részek arányosak.

A felépítés egésze meggyőző, világos, logikusan előrehaladó, az állítások és gondolategységek világosan kapcsolódnak egymáshoz. A kifejtés, ha a gondolatmenet indokolja, további egységekre is tagolódik.

A globális és lineáris kohézió egyaránt megvalósul a szövegben. Az írásmű megtartja az adott terjedelmet.

Teljesítménytartomány: 6-10 pont

Az írásmű minden fontos részt (felvezetés, kifejtés, lezárás) tartalmaz, de azok aránya, egyensúlya helyenként megbillen (pl. túl hosszú bevezetés, túl rövid, jelentéktelen befejezés).

A felépítés olykor következtelen, a gondolatmenetet helyenként indokolatlan váltások, kitérők jellemzik, nem mindig elég világos a részek közti összefüggés.

A vizsgázó nem fektet elég hangsúlyt arra, hogy a fontos dolgokat kiemelje, elválassza a kevésbé lényegesektől (pl. az olvasó szerkezeti hiányt érzékel vagy a szöveg néhány bekezdése akár elhagyható).

Teljesítménytartomány: 1-5 pont

Az írásműnek nincs igazán eleje, közepe és vége – nem halad egy meghatározható irányba. A gondolatmenet lényegében zavaros (pl. csapongás, ismétlődések).

A szerkezet alapvető hiányossága, hogy a főbb gondolatok nem különülnek el világosan egymástól.

Az író „elvész” a dolgozatban, mert állandóan változtatja annak irányát: alapvető szövegösszefüggésbeli hiányosságok mutatkoznak (pl. logikai hézag, felesleges ismétlés, alanyváltás, túlbonyolított mondatok).

A globális és lineáris kohéziót megteremtő eszközöket (pl. kötőszavak, névmások, névelők, utalószavak) nem vagy rosszul használja – az írásmű szétesővé válik.

A terjedelem kirívóan rövid.

Nyelvi minőség

A standard nyelv biztos használata, folyékony mondat- és szövegszerkesztés; olvasható írás, rendezett íráskép; a nyelvi minőséget az érettségi vizsgakövetelmények és a DSD (Deutsches Sprachdiplom der KMK) kritériumainak megfelelően az alábbiak szerint kell értékelni:

G= nyelvtani hiba (rossz névelő, ige-, főnév- és melléknévregozás, rossz igeidő stb.)

= 1 hibapont

A= rossz kifejezés használata = 1 hibapont

a= kisebb szóhasználati hiba = ½ hibapont

R= helyesírási hiba = ½ hibapont

Z= központozási hiba = ¼ hibapont (Központozási hibáért maximum 3 pont vonható le.)

A hibaszázalékot a következő módon kell kiszámolni: hibaszám osztva a szavak számával, szorozva százzal.

A hibaszázalék alapján a következő pontok adhatók a dolgozat nyelvi minőségére:

0 - 0,4% - 30 pont

0,41- 0,8 % - 29

0,81- 1,2 % - 28

1,21 - 1,6 % - 27

1,61 - 2,0 % - 26

2,01 - 2,4 % - 25

2,41 - 2,8 % - 24

2,81 - 3,2 % - 23

3,21 - 3,6 % - 22

3,61 - 4,0 % - 21

4,01 - 4,3 % - 20

4,31 - 4,6 % - 19

4,61- 4,9 % - 18

4,91 - 5,2 % - 17

5,21 - 5,5 % - 16

5,51 - 5,8 % - 15

5,81 - 6,1 % - 14

6,11 - 6,4 % - 13

6,41 - 6,7 % - 12

6,71 - 7,0 % - 11

7,01 - 7,3 % - 10

7,31 - 7,6 % - 9

7,61 - 7,9 % - 8

7,91 - 8,2 % - 7

8,21 - 8,5 % - 6

8,51 - 8,8 % - 5

8,81 - 9,1 % - 4

Német nemzetiségi nyelv és irodalom

emelt szint
Javítási-értékelési útmutató 0512

9,11 – 9,4 % - 3
9,41 – 9,7 % - 2
9,71 – 10,0 % - 1
10,01 % felett - 0

Rendezetlen külalak esetén a dolgozat összpontszámából maximum 3 pont vonható le.